**Auswertung des Programms**

**Beobachtung**

**und Dokumentation**

Genaues und einfühlsames Beobachten ist eine unver­zichtbare Voraussetzung dafür, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen und seine Fähigkeiten und Entwicklungsfortschritte wertzuschätzen. Darauf aufbauend bietet die Dokumentation der Beobach­tungen eine wichtige Grundlage für Gespräche mit dem Kind selbst, für den Austausch im Team und für die Entwicklungsgespräche mit den Eltern. Neben dem einzelnen Kind ist das Miteinander in der Kindergruppe Gegenstand von Beobachtung und Doku­mentation. Die Aufmerksamkeit und das Verständnis für die sich verändernden Rollen der Kinder in der Grup­pe und die Dynamik des Zusammenspiels eröffnen die Möglichkeit, die in einer Kindergruppe liegenden Poten­tiale zu nutzen, so dass die Zugehörigkeit zur Gruppe für jedes Kind ein Gewinn wird.

**Voraussetzungen für Beobachtung   
bei Kindergarten** *plus*

**Kindergarten** *plus* bietet gute Möglichkeiten für Beob­achtung und Dokumentation sowohl des einzelnen Kindes als auch der Kinder in der Gruppe. Dies liegt **(1)** an der günstigen Gruppengröße (nicht mehr als zwölf Kinder), **(2)** an den überschaubaren Rahmenbe­dingungen und dem klar strukturierten, zeitlich deutlich abgegrenzten Programm (eine konstante Gruppe kommt regelmäßig in wöchentlichem Abstand für circa zwei Stunden zusammen) sowie **(3)** an der arbeitsteiligen Zusammenarbeit von pädagogischen Fachkräften. Während die Trainerin bzw. der Trainer für die Durchführung des Programms verantwortlich ist, hat die begleitende pädagogische Fachkraft den Rücken weitgehend frei für Beobachtung und Dokumentation.Für Beobachtung und Dokumentation stehen vielfältige Methoden zur Verfügung. Ihre Auswahl hängt von Vor­gaben des Trägers und der länderspezifischen Bildungs-rahmenpläne, der Situation in der Einrichtung, fach­lichen Orientierungen der pädagogischen Fachkräfte und nicht zuletzt von den auf die Kinder bezogenen Fragestellungen ab.

Fester Bestandteil des Programms ist die Lerngeschichte **Kindergarten** *plus*, mit der jedes an dem Programm teilnehmende Kind eine Rückmeldung zu seiner Teil­nahme erhält.

Darüber hinaus sind je nach Interesse und zeitlichen Möglichkeiten weitere Beobachtungs- und Dokumen­tationsformen möglich.

**Möglichkeiten**

**für systematische Beobachtung**

Beobachtungsbögen für Einzel- und Gruppenbeobach­tungen können ausgedruckt werden.

**Gruppenbeobachtung: Umgang mit Konflikten *Aufgabe:*** Die an **Kindergarten** *plus* teilnehmende Kindergruppe wird während der kreativen Aufgaben (im zweiten Teil nach der Obstpause) von der begleiten­den pädagogischen Fachkraft beobachtet.

***Ziel:*** Verständnis für Gruppenprozesse

***Methode:*** nicht-teilnehmende Beobachtung ***Dokumentation:*** schriftliches Protokoll von Konfliktverläufen plus Interpretation im Nachhinein anhand von Fragen u. a. zu Konfliktbeteiligten, Anlass und Thematik, Lösungsversuchen, Konfliktausgang, Rolle der Erwachsenen

***Auswertung:* (1)** Auswertungsgespräch mit den Kin­dern über die Zusammenarbeit in der Gruppe und die Lösung von Konflikten (im Rahmen von Modul 9); **(2)** Bericht und Diskussion im Fachteam nach Been­digung des Programms; **(3)** Gespräch mit den Eltern aller teilnehmenden Kinder im Rahmen des Elterna­bends nach Beendigung des Programms

**Einzelbeobachtung: Gesprächskreis**

***Aufgabe:*** Jedes an **Kindergarten** *plus* teilnehmende Kind wird zwei Mal während der Gesprächskreise im Rahmen der Module für etwa fünf Minuten von der begleitenden pädagogischen Fachkraft beobachtet. ***Ziel:*** besseres Verständnis des einzelnen Kindes ***Methode:*** nicht teilnehmende Beobachtung ***Dokumentation:*** schriftliches Protokoll plus Inter­pretation im Nachhinein anhand von Fragen u. a. zu Beteiligung/Interesse, Verständnis für die Situation, Themen des Kindes, Kommunikations- und Kooperati­onsfähigkeit

***Auswertung:* (1)** Bericht und Diskussion im Fachteam nach Beendigung des Programms; **(2)** Gespräch und Diskussion mit den Eltern des Kindes im Rahmen des nächsten Entwicklungsgesprächs





**Kindergarten plus**

**Einzelbeobachtung im Gesprächskreis**

***Aufgabe:*** Jedes an **Kindergarten** *plus* teilnehmende Kind wird zwei Mal während der Gesprächskreise im Rahmen der Module für etwa fünf Minuten von der begleitenden pädagogischen Fachkraft beobachtet.

***Ziel:*** besseres Verständnis des einzelnen Kindes

***Methode:*** nicht teilnehmende Beobachtung

***Name des Kindes:***

***Datum:***

***Modul:***

***Schriftliches Protokoll:***

***Interpretation im Nachhinein:***

Beteiligung/Interesse des Kindes

Verständnis für die Situation

Themen des Kindes

Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

weitere

***Notizen zur Auswertung:***

**(1)** Bericht und Diskussion im Fachteam nach Beendigung des Programms

**(2)** Gespräch und Diskussion mit den Eltern des Kindes im Rahmen des nächsten Entwicklungsgesprächs

**Kindergarten *plus* Gruppenbeobachtung:**

**Umgang mit Konflikten**

***Aufgabe:*** *Die an Kindergarten plus teilnehmende Kindergruppe wird während der kreativen Aufgaben (im zweiten Teil nach der Obstpause) von der begleitenden pädagogischen Fachkraft beobachtet.*

***Ziel:*** *Verständnis für Gruppenprozesse*

***Methode:*** *nicht-teilnehmende Beobachtung von Konfliktverläufen*

***Namen der Kinder:***

***Datum:***

***Modul:***

***Schriftliches Protokoll von Konfliktverläufen:***

***Interpretation im Nachhinein anhand von Fragen:***

Konfliktbeteiligte

Anlass und Thematik

Lösungsversuchen

Konfliktausgang

Rolle der Erwachsenen

weitere

***Notizen zur Auswertung:***

**(1)** Auswertungsgespräch mit den Kindern über die Zusammenarbeit in der Gruppe und die Lösung von Konflikten (z.B. im Rahmen von Modul 8)

**(2)** Bericht und Diskussion im Fachteam nach Beendigung des Programms

**(3)** Gespräch mit den Eltern aller teilnehmenden Kinder im Rahmen des Elternabends nach Beendigung des Programms